

Medizinische Spitzenqualität in der Gelenkchirurgie

AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS – Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung

Mit der Zertifizierung als Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung setzt das AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS Frankfurt ein starkes Zeichen für medizinische Spitzenqualität in der Gelenkchirurgie. Die Auszeichnung bestätigt nicht nur höchste Qualitätsstandards, sondern auch die besondere Expertise des Hauses bei der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Erkrankungen und Verletzungen an Schulter-, Hüft- und Kniegelenken. Von modernen minimalinvasiven Eingriffen über robotikunterstützte Operationsverfahren bis hin zu hochkomplexen Wechseloperationen bietet das Krankenhaus das gesamte Spektrum der modernen Endoprothetik aus einer Hand.

Die Zertifizierung stellt die höchste Anerkennungsstufe innerhalb der deutschen Endoprothetik dar. Sie wird nur Kliniken verliehen, die neben einer hohen medizinischen Qualität auch über besondere Strukturen, eine umfassende fachliche Expertise sowie entsprechende Fallzahlen verfügen. Für die Patientinnen und Patienten bedeutet dies ein Höchstmaß an Sicherheit, Erfahrung und Versorgungsqualität.

Konsequent weiterentwickelt

Unter der Leitung von Chefarzt Prof. Dr. med. Yves Gramlich hat sich die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie konsequent weiterentwickelt. Ziel ist es, für jede Patientin und jeden Patienten die individuell beste Lösung zu finden und dabei modernste Technologien mit einer menschlichen und persönlichen Betreuung zu verbinden. Die Zertifizierung als Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung bestätigt diesen Weg eindrucksvoll.

Das Leistungsspektrum umfasst die Behandlung von Arthrose, Gelenkerstörungen nach Unfällen sowie komplexen Fehlstellungen und Prothesenproblemen. Dabei kommen modernste Implantatsysteme zum Einsatz, darunter knochen sparende Kurzschaffpro-



Prof. Dr. Yves Gramlich: „Ziel ist es, für jede Patientin und jeden Patienten die individuell beste Lösung zu finden und dabei modernste Technologien mit einer menschlichen und persönlichen Betreuung zu verbinden.“

thesen, Teilgelenkersatzsysteme, Allergiker-Implantate sowie individuell angefertigte Sonderprothesen. Die Auswahl des Implantates erfolgt stets auf Basis der persönlichen Bedürfnisse, der Anatomie und der Lebenssituation der Patientinnen und Patienten.

Besondere Bedeutung kommt den schonenden Operationsverfahren zu. Minimalinvasive Techniken ermöglichen kleinere Zugänge und eine geringere Belastung von Muskeln, Sehnen und Weichteilen. Dies führt häufig zu weniger Schmerzen, einem geringeren Blutverlust und einer schnelleren Mobilisation nach der Operation. Viele Patientinnen und Patienten können bereits am Tag des Eingriffs oder am Folgetag erste Schritte unternehmen und das neue Gelenk unmittelbar belasten.

Robotikassistierte Endoprothetik

Ein weiterer Schwerpunkt des Zentrums wird künftig die robotikassistierte Endoprothe-

tik sein. Mithilfe modernster computergestützter Technologien können Operationen noch präziser geplant und durchgeführt werden. Der Operationsroboter unterstützt die Operateurinnen und Operateure dabei, Implantate exakt zu positionieren und die individuelle Anatomie des Patienten optimal zu berücksichtigen. Dies schafft die Voraussetzung für eine verbesserte Gelenkfunktion, hohe Stabilität und eine möglichst lange Haltbarkeit der eingesetzten Prothesen. Die Robotik ersetzt dabei nicht die Erfahrung des Operators, sondern erweitert dessen Möglichkeiten um ein zusätzliches Maß an Präzision und Sicherheit.

Neben der Primärendoprothetik zählt insbesondere die sogenannte Wechselendoprothetik zu den besonderen Stärken des Hauses. Dabei handelt es sich um Eingriffe, bei denen bereits vorhandene künstliche Gelenke aufgrund von Verschleiß, Lockerungen, Infektionen oder anderen Komplikationen ersetzt werden müssen. Diese Operationen gehören zu

den anspruchsvollsten Eingriffen der orthopädischen Chirurgie und erfordern umfangreiche Erfahrung sowie eine hochspezialisierte Infrastruktur. Als Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung verfügt das AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS über die personellen und technischen Voraussetzungen, um auch solche komplexen Fälle erfolgreich behandeln zu können.

Unabhängige Bewertungen

Die hohe Qualität der Versorgung spiegelt sich auch in unabhängigen Bewertungen wider. In der aktuellen Qualitätsbewertung der AOK erzielte das AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS im Bereich der Hüft- und Knieendoprothetik sowie bei der Versorgung von Knochenbrüchen Bestwerte. Damit zählt die Klinik zu den leistungsstärksten Einrichtungen Deutschlands und gehört zu den besten 20 Prozent aller Krankenhäuser in den bewerteten Bereichen.

Ältere Menschen optimal versorgen

Eine besondere Stärke des Hauses liegt zudem in der Versorgung älterer Menschen. Als Teil des größten Akut-Geriatrie-Zentrums Hessens verfügt das Krankenhaus über einzigartige Strukturen an der Schnittstelle von Orthopädie, Unfallchirurgie und Altersmedizin. Gerade ältere Patientinnen und Patienten stellen häufig besondere Anforderungen an die operative Behandlung, da neben der eigentlichen Gelenkerkrankung oftmals weitere Begleiterkrankungen berücksichtigt werden müssen. Hier profitieren die Betroffenen von einem eng abgestimmten Behandlungskonzept. Altersmediziner, Orthopäden, Unfallchirurgen, Anästhesisten, Physiotherapeuten und Pflegekräfte arbeiten Hand in Hand, um eine möglichst sichere Versorgung zu gewährleisten.

Besonderes Augenmerk gilt dabei der frühzeitigen Mobilisation und dem Erhalt der Selbstständigkeit. Wesentli-

cher Bestandteil dieses Konzepts sind schonende Narkoseverfahren, die speziell auf ältere Menschen abgestimmt sind. Moderne anästhesiologische Verfahren reduzieren die körperliche Belastung während und nach der Operation und tragen dazu bei, Risiken zu minimieren. Ergänzt werden diese Maßnahmen durch spezialisierte Teams zur Delirprävention, die einer vorübergehenden Verwirrtheit nach operativen Eingriffen gezielt vorbeugen. Zusammen mit der geplanten robotikgestützten Präzisionschirurgie entsteht so ein Behandlungskonzept, das insbesondere älteren Menschen zugutekommt und eine schnelle Rückkehr in den Alltag ermöglicht.

Hohe fachliche Kompetenz

Die Zertifizierung als Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung unterstreicht damit nicht nur die hohe fachliche Kompetenz des AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUSES, sondern auch dessen Anspruch, Innovation, Qualität und Menschlichkeit miteinander zu verbinden. Die Kombination aus erfahrenen Spezialisten, modernster Implantattechnologie, robotikunterstützten Operationsverfahren, schonender Anästhesie und einer einzigartigen geriatrischen Expertise schafft optimale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Behandlung von Erkrankungen an Schulter, Hüfte und Knie.

Versorgung auf höchstem Niveau

Für Patientinnen und Patienten aus Frankfurt am Main, Hessen und weit darüber hinaus bedeutet dies Zugang zu einer Versorgung auf höchstem Niveau – von der ersten Beratung über die Operation bis hin zur Nachbehandlung.

Das AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS positioniert sich damit als eines der führenden Zentren für Gelenkersatz und komplexe Rekonstruktionschirurgie im Rhein-Main-Gebiet und setzt Maßstäbe für die Endoprothetik der Zukunft.



Die Klinik bietet moderne Wahlleistungszimmer, teilweise mit Lounge-Zugang und eigenem Balkon mit Skylineblick ...



... und hat den Anspruch, Innovation, Qualität und Menschlichkeit im Sinne der Patienten und des Teams miteinander zu verbinden.

AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS (3)